

Tägliche Bewegungseinheit: ASVÖ & NLZ Steiermark leisten Pionierarbeit

Lebring, 14.11.2024 – Während auf Bundesebene noch diskutiert wird, ob und wie die Tägliche Bewegungseinheit in Österreichs Schulen weiter ausgerollt werden soll, ist man in der Steiermark bereits einen entscheidenden Schritt weiter: Der Allgemeine Sportverband Österreich (ASVÖ) und das Nachwuchsleistungssportzentrum (NLZ) Steiermark stellen mit ihrem in den vergangenen zwei Jahren erarbeiteten Konzept sicher, dass am Ende der Volksschulzeit jedes Kind die für ein bewegtes und gesundes Leben notwendigen Bewegungskompetenzen erworben hat.

Ausrollung der Täglichen Bewegungseinheit dringend notwendig

Vor mehr als zwei Jahren konnte die Tägliche Bewegungseinheit mit Unterstützung des amtierenden Sportministers Werner Kogler in ausgewählten Pilotregionen in ganz Österreich eingeführt werden, mit dem Ziel, die Bewegungsfreude der Kinder nachhaltig zu fördern. Christian Purrer, Präsident des ASVÖ Steiermark, betont die Bedeutung dieses Programms: „Es ist ein MUSS, wenn wir nachhaltig eine positive gesellschaftliche Veränderung bewirken wollen.“ Er fordert daher die neue Bundes- und Landesregierung auf, die Bewegung der Kinder zu einem festen Bestandteil der Bildungslandschaft zu machen. Eine langfristige Planungssicherheit ist notwendig, um die standortmäßige Ausrollung sowie auch den Personaleinsatz sinnvoll gestalten und qualifiziertes Personal langfristig binden zu können.

Bewegungskompetenzen systematisch fördern – ein einzigartiges Konzept

Um eine massive Erhöhung der Qualität von Bewegungseinheiten sicherzustellen, wurde vom ASVÖ und dem NLZ Steiermark auf Initiative von Dr. Ernst Köppel in den letzten beiden Jahren ein einzigartiges Konzept erarbeitet: Ein Kompetenzmodell, das auf internationalen Studien und Best Practices basiert und sich gezielt an Kinder im Volksschulalter richtet. „Wir verfolgen das Ziel, die Kinder nicht nur frühzeitig für Bewegung zu begeistern, sondern ihnen auch wesentliche Bewegungskompetenzen altersgerecht und systematisch zu vermitteln“, so Manuela Fally, Geschäftsführerin des ASVÖ, wo das Konzept bereits seit einem Jahr von rund 10 angestellten Bewegungscoaches in der Praxis getestet und laufend in Abstimmung mit Christoph Peischler, Sportwissenschaftler vom NLZ, und ASVÖ-Projektleiterin Lisa Drugowitsch weiter optimiert wird.

Die Inhalte des Konzepts basieren auf dem schrittweisen Aufbau der Bewegungskompetenzen und decken über das Schuljahr hinweg eine möglichst breite Palette ab. „Wie Kinder beim Schreiben schrittweise Buchstaben, Wörter und Sätze erlernen, werden auch Bewegungskompetenzen wie Gehen/Laufen, Springen/Hopping, Werfen/Fangen, Ausdauer und Balance systematisch aufgebaut“, so Christoph Peischler. So wird sichergestellt, dass Kinder je nach Altersstufe spezifische Ziele in grundlegenden Bewegungsabläufen erreichen und kontinuierlich Fortschritte machen. Dadurch werden nicht nur die Fähigkeiten der Kinder gestärkt, sondern auch deren Selbstbewusstsein und -einschätzung.

Pilotprojekt zeigt positive Effekte auf Lernen und Wohlbefinden

Eine der ersten Pilotschulen, die Volksschule Lebring-St.Margarethen, verzeichnet spürbare Verbesserungen bei den Schüler:innen. Schulleiterin Sarah Puchmann erklärt: „Durch die Tägliche Bewegungseinheit können wir mit Spiel, Spaß und Bewegung die Lernphasen unserer Schüler:innen deutlich effizienter gestalten und ihnen eine gesunde Balance zwischen aktiven und passiven Phasen bieten. Die positiven Auswirkungen auf die Konzentration und das Wohlbefinden der Kinder sind deutlich spürbar.“

Neben den positiven Effekten auf das Lernverhalten und die körperliche Gesundheit bietet das Konzept des ASVÖ und NLZ auch Potenzial für den Spitzensport, wie Christoph Peischler erklärt. „Die Etablierung einer Leistungssport-Unterstufe ist der nächste logische Schritt, um die Lücke in der langfristigen Ausbildung unserer jungen Talente zu schließen.“

Ein Vorbild für Österreich

Die schrittweise Ausrollung des Konzepts bleibt im Fokus des Projektteams. Durch praxisbezogene Schulungen sollen nicht nur die Coaches des ASVÖ profitieren, sondern auch interessierte Vereine und Schulen. Bereits am 1. Februar 2025 gibt es die nächste Gelegenheit dazu – eine Anmeldung ist ab sofort möglich: <https://tinyurl.com/bewegungskompetenzen>

Dieses in Österreich einzigartige Konzept hat das Potenzial, eine ganze Generation heranzuziehen, die Bewegung als selbstverständlichen und unverzichtbaren Teil ihres Lebens ansieht und soll richtungsweisend für ganz Österreich sein. „Es ist nicht notwendig, das Rad neu zu erfinden. Unser Projekt zeigt die Vorteile einer Zusammenarbeit von Gesundheits- und Leistungssport für beide Seiten: Es legt nicht nur den Grundstein für ein gesundes, aktives Leben, sondern erleichtert auch den Einstieg in den Vereins- und Leistungssport“, so ASVÖ-Präsident Christian Purrer.

Die Förderung der Kinder ist eine Investition in die Zukunft – eine gesunde, fitte Gesellschaft bedeutet auch eine Entlastung des Gesundheitswesens.

Für weitere Informationen oder Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an:

Mag. (FH) Manuela Fally
Geschäftsführung ASVÖ
Tel.: +43 664 881 68 339
Email: manuela.fally@asvoe.at

Bilder sind unter folgendem Link verfügbar und dürfen nur unter Angabe des Copyrights © GEPA Pictures verwendet werden: <https://tinyurl.com/Bilder-PK>

GEPA-20241114-101-127-0190 – v.l.n.r.: Lisa Drugowitsch (Projektleiterin & Bewegungskoch, ASVÖ), Mag. Christoph Peischl (Sportwissenschaftler, Nachwuchsleistungssportzentrum), Sarah Puchmann (Schulleiterin, Volksschule Lebring-St. Margarethen), Mag.(FH) Manuela Fally (Geschäftsführerin, ASVÖ Steiermark), Jacqueline Ehling (TBE Bewegungskoch, ASVÖ), DI Christian Purrer (Präsident, ASVÖ Steiermark) mit Schüler:innen der 2.a Klasse der Volksschule Lebring-St.Margarethen

GEPA-20241114-101-127-0019 - v.l.n.r.: Mag. Christoph Peischl (Sportwissenschaftler, Nachwuchsleistungssportzentrum), Sarah Puchmann (Schulleiterin, Volksschule Lebring-St.Margarethen), Mag.(FH) Manuela Fally (Geschäftsführerin, ASVÖ Steiermark), DI Christian Purrer (Präsident, ASVÖ Steiermark)

GEPA-20241114-101-127-0167 – Schüler:innen der 2.a der Volksschule Lebring-St. Margarethen

GEPA-20241114-101-127-0170 – Schüler:innen der 2.a der Volksschule Lebring-St. Margarethen

STATEMENTS:

Dr. Karlheinz Kornhäusl, Landesrat für Gesundheit, Pflege, Sport: „Während auf Bundesebene noch über die Tägliche Bewegungseinheit in unseren Schulen diskutiert wird, sind wir in der Steiermark schon einen großen Schritt weiter. Dank der Pionierarbeit des ASVÖ und des Nachwuchsleistungssportzentrums Steiermark gibt es jetzt ein einzigartiges Bewegungskonzept für Volksschulkinder. Ziel ist es, unsere Jüngsten nicht nur für Bewegung zu begeistern, sondern ihnen wichtige Grundlagen für ein gesundes, aktives Leben zu geben – und wer weiß, vielleicht wecken wir so auch das eine oder andere sportliche Talent. Die Steiermark bewegt sich – und das macht uns stolz!“

DI Christian Purrer, Präsident ASVÖ Steiermark: „Die Tägliche Bewegungseinheit ist ein MUSS, wenn wir langfristig in der Gesellschaft eine positive Veränderung herbeiführen wollen. Wir müssen einen Schritt weiter gehen und nach der quantitativen Steigerung der Bewegungszeiten nun eine qualitative Verbesserung der Inhalte forcieren!“

Mag. (FH) Manuela Fally, Geschäftsführerin ASVÖ Steiermark: „Unser Konzept zielt darauf ab, die Bewegungszeiten im Rahmen der Täglichen Bewegungseinheit dahingehend zu optimieren, dass die Kinder den größtmöglichen Nutzen daraus ziehen, von dem sie schließlich ihr ganzes Leben lang profitieren. In keinem anderen Altersabschnitt ist das in diesem Ausmaß möglich – wir müssen die Chance nutzen!“

Dr. Ernst Köppel, Sportlicher Leiter des NLZ: „Die TBE (Anm.: Tägliche Bewegungseinheit) liefert für die Ausbildung der Bewegungskompetenzen einen wertvollen Beitrag. Vor allem die Initiierung eines abgestimmten Ausbildungsplans und die direkte Kooperation mit den Volksschulen bieten den Kindern hervorragende Entwicklungsmöglichkeiten, von denen nicht nur wir als Nachwuchsleistungssportmodell profitieren werden.“

Mag. Christoph Peischler, Sportwissenschaftler am NLZ: „Für das NLZ Steiermark steht das Projekt „Tägliche Bewegungseinheit“ für die qualitativen Anfänge von Bewegung und Sport in den Volksschulen. Es bearbeitet die Basis der Bewegungskompetenzen unserer zukünftigen Generation.“

Sarah Puchmann, Schulleiterin VS Lebring-St. Margarethen: „Durch die Tägliche Bewegungseinheit können wir mit Spiel, Spaß und Bewegung die Lernphasen unserer Schüler:innen deutlich effizienter gestalten und ihnen eine gesunde Balance zwischen aktiven und passiven Phasen bieten.“